

Leben mit FASD aus der Sicht einer Bezugsperson

Gisela Michalowski^{1*}

¹ FASD Deutschland, Lingen, Deutschland

* Korrespondenz, E-Mail: giselamichalowski@fasd-deutschland.de

© 2025 Gisela Michalowski; Lizenznehmer Infinite Science Publishing

Dies ist ein Open-Access-Abstract, das unter den Bedingungen der Creative Commons Attribution License veröffentlicht wird, welche uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Reproduktion in jedem Medium erlaubt, sofern das Originalwerk ordnungsgemäß zitiert wird. (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>)

Hintergrund und Fragestellung

Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD) sind tiefgreifende, vorgeburtlich erworbene Beeinträchtigungen mit Auswirkungen auf Kognition, Verhalten, Affektregulation und soziale Interaktion. Für die Betroffenen bedeutet dies lebenslange Herausforderungen in nahezu allen Lebensbereichen – häufig begleitet von Missverständnissen, Überforderungen und fehlender passgenauer Unterstützung im Alltag.

Methoden

In diesem Vortrag berichtet eine fachkompetente Bezugsperson über Erfahrungen aus dem gemeinsamen Alltag. Der Beitrag beleuchtet die Spannungsfelder zwischen Herausforderungen und Erfolgserlebnissen. Deutlich wird, wie wenig sichtbar die Einschränkungen oft sind – und wie schnell dies zu Fehlinterpretationen, unangemessenen Erwartungen und Frustration führt. Anhand eines Fallbeispiels wird das Aufwachsen und das Erwachsenwerden mit FASD, die Hürden und Fallklippen aber auch die Erfolgserlebnisse aufgezeigt.

Ergebnisse

Ein zentrales Anliegen des Vortrags ist die Sensibilisierung für die alltäglichen Auswirkungen von FASD. Dabei wird unterstrichen, wie wichtig ein grundlegendes Verständnis für die störungsspezifischen Besonderheiten und die konkrete Lebensrealität ist. Es braucht mehr als theoretisches Wissen: Struktur, Verlässlichkeit, klare Kommunikation und eine Haltung der Akzeptanz sind entscheidend für gelingende Unterstützung.

Diskussion und Schlussfolgerung

Der Vortrag versteht sich als praxisnaher Beitrag zur fachlichen Diskussion über die Bedarfe von Menschen mit FASD. Ziel ist es, Einblicke zu geben und Impulse für eine realitätsnahe, lebensweltorientierte Unterstützung von Menschen mit FASD zu setzen.

Offenlegung von Interessenskonflikten sowie Förderungen

Ich bzw. die Koautorinnen und Koautoren erklären, dass während der letzten 3 Jahre keine wirtschaftlichen Vorteile oder persönlichen Verbindungen bestanden, die die Arbeit zum eingereichten Abstract beeinflusst haben könnten.

